

Unsere Woche



Doris Döpke

Politische Gemächlichkeit

Die Helden sind offenbar müde: Nach der großen Wahl-Schlacht am vergangenen Sonntag scheint in der Region die Kommunalpolitik vollkommen zu ruhen. Kein Lebenszeichen aus den Rathäusern. Stille bei den Parteien – es sieht fast aus, als hätten sich alle auf eine ganz große Politik-Pause verständigt.

Natürlich liegt das auch am Kalender. Erst Feiertag. Dann Brückentag – den haben sich dieses Mal eine Menge Leute gegönnt, am Freitag war vielerorts niemand ans Telefon zu bekommen – und obendrein noch Warndt-Weekend: Da ist Ausspannen angesagt, das Pläne- und Koalitionen-Schmieden muss warten.

Sicher, hinter den Kulissen dürften sich derweil heiße Diskussionen abspielen. Und gleich nach der Wahl gab es schon mal Rauchzeichen: Ganz behutsam warben die Völklinger Linken da um die Gunst der SPD. Rein rechnerisch wäre im neuen Völklinger Stadtrat ja Rot-Rot-Grün möglich; CDU-Fraktionschef Stefan Rabel hatte es – nicht ohne Besorgnis – schon am Wahlabend festgestellt. Aber ob die einen und die anderen Roten je zusammenfinden? Bisher glich das der Sache mit den Königskindern. Die jeweiligen Lokalfürsten waren einander nie grün.

Noch haben sie Zeit, im Hintergrund zu werkeln, die Kommunalpolitiker aller Couleur. Erst am 3. Juli wird sich der neue Völklinger Rat konstituieren. Die Großrosseler gönnen sich gar noch eine Woche länger, da ist es erst am 10. Juli so weit.

Stauend schauen vor fünf Jahren französische Kommunalpolitiker auf diese deutsche Gemächlichkeit. Bei ihnen schreiben die Wahlgesetze schnelle Wachablösungen vor. Ändern die Wähler Mehrheiten, wird's binnen Tagen vollzogen.

Keine Müdigkeit vorschützen. Kein Kulissenschieben, keine Pause, raus auf die Bühne, das Politik-Theater geht weiter – das hat was. Davon lasse sich lernen.

Jugendliche attackieren in der Bismarckstraße zwei Männer

Völklingen. Am Donnerstag gegen 20 Uhr wurden zwei Völklinger, 63 und 41 Jahre alt, in der Völklinger Bismarckstraße aus einer Gruppe von 15 bis 20 Jugendlichen heraus angegriffen und leicht verletzt. Die Polizei meldet, dass eine verbale Auseinandersetzung vorangegangen war. Vier der Täter, zwischen 14 und 20 Jahre alt, hat die Polizei auf der Flucht gefasst. *red*



Lauterbachs Hauptstraße am Morgen nach der nächtlichen Sprengung: Spezialisten der Polizei sichern Spuren in der Filiale der Sparkasse Saarbrücken. Deren Eingang wurde durch die Detonation vollkommen zerstört. FOTO: BECKER & BREDEL

Explosion in der Sparkasse

Räuber sprengen Lauterbacher Geldautomaten – Enormer Schaden am Haus

Am Freitag um 3.30 Uhr riss eine Detonation Anwohner der Lauterbacher Hauptstraße aus dem Schlaf: Unbekannte haben Geldautomaten in der Sparkasse gesprengt. Sie haben Beute gemacht – wie viel, war am Freitag nicht zu erfahren. Der Schaden am Haus ist enorm, die Sparkassenfiliale muss vier Wochen geschlossen bleiben.

Von SZ-Mitarbeiter Frank Bredel

Lauterbach. Geldautomaten werden von Räufern offenbar nicht mehr geknackt, sie werden gesprengt. Allein im Saarland war die Bankfiliale in Völklingen-Lauterbach, die gestern gesprengt wurde, schon die dritte in diesem Jahr nach Gerlfangen (Mitte April) und Bübingen (Mitte Mai). Dabei sind die Täter jeweils mit unkontrollierbarer Brachialge-

walt vorgegangen und haben sich selbst wie auch Anwohner gefährdet.

In Lauterbach riss die Detonation die Nachbarn der Sparkassenfiliale um 3.30 Uhr aus dem Schlaf. Scheiben zerbarsten, die gesamte Inneneinrichtung der Bank ist eine Trümmerwüste. Kurioserweise hatten Zeugen in der Nacht zwei Männer in der Bank beobachtet und der Polizei über Notruf mitgeteilt, dass die beiden sich verdächtig verhalten würden.

Streifenwagen kam zu spät

Die Polizei reagierte sofort und schickte aus Völklingen einen Streifenwagen los. Doch bevor der in der Lauterbacher Hauptstraße eintraf, war die Bank bereits explodiert, der Geldautomat zertrümmert und das Geld weg – das teilte die Pressestelle der Polizei am Freitag auf SZ-Anfrage mit. Sarah Sersch, Mitar-

beiterin der Polizeipressestelle, sagte: „Bis die Kollegen an der Bank waren, hatte die massive Explosion die Geldfächer geöffnet. Wie es aussieht, haben die Täter ihr Ziel erreicht.“

Über die Höhe der Beute machten weder Sersch noch die Sparkasse irgendeine Angabe. Sparkassen-Sprecherin Sandra Birster gab jedoch auf SZ-Anfrage bekannt, dass die Filiale Lauterbach mindestens vier Wochen geschlossen bleiben müsse. Die Fenster der Bank und das Inventar seien so schwer beschädigt, dass man viele Teile erst neu bestellen müsse. „Wir sind dann an Lieferzeiten gebunden und glauben daher nicht, dass eine kurzfristige Eröffnung möglich ist“, sagte sie.

Glücklicherweise sei die Bausubstanz aber nicht beschädigt worden. Das Gebäude, in dem noch ein Mann zur Miete woh-

ne, sei in der Statik nicht beeinträchtigt. Der Mann, der am Morgen die Wohnung hatte verlassen müssen, sei schon am Vormittag ins Haus zurückgekehrt. Der Sachschaden sei sechsstellig, sagte Birster, die Beute nicht mitgerechnet.

Hoffnung auf Zeugen

Die Experten der Spurensicherung nahmen am Freitag die Bank genau unter die Lupe, suchten in Schutzanzügen nach Spuren und befragten Nachbarn und Passanten. „Wir hoffen noch auf Beschreibungen durch die Zeugen, die in der Nacht die Täter beobachtet haben“, sagte Sersch. Ob zwischen den drei Sprengstoffdelikten im Saarland ein Zusammenhang bestehe, sei völlig unklar. Auch wisse man noch nicht, was die Explosion ausgelöst habe. Das müssten die Kriminaltechniker erst herausfinden.

SCHNELLE SZ

VÖLKLINGEN

Polizei sucht Autofahrer

Die Polizei sucht den Fahrer eines roten Autos, der am Freitag in der Zeit von 10.15 bis 10.30 Uhr auf dem Lidl-Parkplatz im Völklinger Wohngebiet Sonnenhügel einen geparkten schwarzen Polo mit SB-Kennzeichen beschädigt hat. Das Fahrzeug ist am rechten Kotflügel und am rechten Außenspiegel beschädigt. *red*

• Hinweise bitte an die Polizei Völklingen, Telefon (0 68 98) 20 20.

Autos mit teerartiger Masse übergossen

Unbekannte haben in der Zeit von Mittwoch, 23 Uhr bis Donnerstag, 8.30 Uhr zwei Autos mit einer bislang unbekanntem schwarzen, teerartigen Masse übergossen. Die Fahrzeuge, ein roter Kia Rio und ein schwarzer Ford Fiesta, waren im Völklinger Henry-Dunant-Weg abgestellt. *red*

Hunde und ihr Schicksal

Ein Mischling entkam einer spanischen Todesstation, ein Maltesser konnte verwarlost aus einer Einrichtung gerettet werden. Ein Giffhorn-Mix tauschte das Tierheim gegen ein liebevolles Zuhause ein. Hunde und ihr Schicksal stellen wir anlässlich des bundesweiten „Tag des Hundes“ am Sonntag vor. > Seite C 3

KULTUR REGIONAL

Hintergründe zum Festival Perspectives

Mit 85 Prozent Auslastung rechnet Perspectives-Chefin Sylvie Hamard. Bei einem Besuch in der Saarbrücker Redaktion erzählt die Französin, warum sie nicht hinschmeißen wird und was sie von dem Festival-Etat hält. > Seite C 2

PRODUKTION DIESER SEITE:
DORIS DÖPKE
ANGELIKA FERTSCH

Sicherheitsbeirat stellt neues Jugendschutzprojekt „7 aus 14“ vor

Völklingen. Das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie bietet landesweit eine Zertifizierung im Jugendschutz für Vereine an. Dabei geht es um den vernünftigen Umgang mit Alkohol im Jugendalter. Vereine, die tagtäglich in der Jugendarbeit engagiert sind, sind als Helfer bei dieser verantwortlichen Aufgabe unerlässlich. Der Sicherheitsbeirat Völklingen hat deshalb den

zuständigen Referenten des mit der Umsetzung des Projektes betrauten Landesinstitutes für präventives Handeln (LpH), Markus Zimmermann, eingeladen, das Projekt vorzustellen. Zimmermann spricht am Mittwoch, 11. Juni, um 17 Uhr im alten Bürgermeisteramt in Völklingen-Ludweiler über das Jugendschutzprojekt „7 aus 14“. Jedermann ist dazu eingeladen. *red*

Abtauchen in die Welt des Glases

Viel zu Schauen und Erleben am Warndt-Weekend auch in Ludweiler und Velsen

Ludweiler/Velsen. Unter dem Motto „Glaskunst zum Anfassen“ beteiligt sich auch das Glas- und Heimatmuseum Warndt am Warndt-Weekend. So zeigen am Sonntag, 1. Juni, von 10 bis 18 Uhr vier Glasbläserinnen (sie stellen Glasperlen her) und ein Glaschleifer ihr Können. Die Ergebnisse werden in einer kleinen Ausstellung gezeigt. Zusätzlich können die Besucher ihre Geschicklichkeit an der Schleifmaschine von Martin Fabian erpro-

ben. Auch am Standort Velsen wird einiges geboten. So startet die Abfallverwertungsanlage (AVA) Velsen ihren Tag der offenen Tür ebenfalls am 1. Juni von 10 bis 18 Uhr mit zahlreichen Aktionen. Ab zehn Uhr ist eine Betriebsbesichtigung mit Blick ins Müllfeuer mög-

lich. Im Erlebnisbergwerk gibt es am 31. Mai und 1. Juni täglich von zehn bis 16 Uhr Führungen zu ermäßigten Preisen mit kostenlosen Fahrten mit der Grubenlok. Im Verwaltungsgebäude der alten Grube Velsen präsentieren über 50 Künstler ihre Werke: „Colours of Velsen“ ist am 31. Mai von zehn bis 20 Uhr und am 1. Juni von zehn bis 18 Uhr geöffnet. Die älteste Dampffördermaschine des Saarlandes ist täglich von 10 bis 18 Uhr zu besichtigen. *red*



Gläserne Schätze

Anzeige

Wohnträume

29.05.-01.06.14 in Wadgassen-Differten

Wir laden Sie ein zu den „Wohnträumen 2014“ in eine der schönsten Ausstellungen im Südwesten mit exklusiven Küchen-, Wohn- und Schlafmöbeln.

Wir zeigen Ihnen wieder viele neue Modelle in unserer vergrößerten Ausstellung.

29.05. Donnerstag	13.00-18.00 Uhr
30.05. Freitag	09.00-19.00 Uhr
31.05. Samstag	09.00-19.00 Uhr
01.06. Sonntag	13.00-18.00 Uhr

An allen Tagen mit Beratung und auf Wunsch auch gerne mit Verkauf. Am Donnerstag und Samstag von 13-18 Uhr Miele-Dampfgar-Vorführung.

Nur 5 min. vom Linslerhof.

Wir halten auch dieses Mal wieder ein kleines Geschenk für Sie bereit.

www.morschett.de

Morschett
Zeit für Möbel

Wadgassen-Differten • Denkmalstr. 16 • Tel. (06834) 96020